



MineralDicht flex

Zweikomponentige, rissüberbrückende Dichtungsschlämme aus Zement-Trockenmörtel und lösemittelfreier Flüssigkomponente zur flexiblen Abdichtung nach DIN 18533 / DIN 18535 mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)



Zusammensetzung:

epasit MineralDicht flex Flüssigkomponente besteht aus Wasser, Styrol-Acrylatcopolymer und Additiven. Trockenkomponente siehe epasit MineralDicht plast.

Anwendungsgebiet:

epasit MineralDicht flex ist eine zweikomponentige, rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme gemäß DIN 18533 Teil 3 (bzw. DIN 18535) und dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes oder drückendes Wasser. Der Einsatz erfolgt als Vertikalabdichtung für erdberührte Bauteile, im Spritzwasserbereich von Sockelflächen, als Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden, als Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser (Behälterabdichtung), gegen rückseitig drückendes Wasser und gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

epasit MineralDicht flex wird eingesetzt auf Stahlbeton, vollfugig gemauertem Mauerwerk und Zementputz (nicht bei rückseitig einwirkendem Wasser).

Der Einsatz als Vertikal- und Horizontalabdichtung für erdberührte Bauteile gegen drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe sowie in Behältern bis 5 m Stauhöhe erfolgt mit einer Rissüberbrückung von $\leq 0,4$ mm. Die Dichtungsschlämme ist geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie für Fliesen und Platten. Die Verwendung erfolgt auch zum Verkleben vom epasit Fugenband.

Untergrund:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen und hohl liegenden Schichten sein. Untergründe aus Beton sollen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und scharfen Kanten sein. Sind im Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel enthalten, ist das Haftungsvermögen für die Dichtungsschlämme zu überprüfen.

Kiesnester im Beton vor der Flächenabdichtung mit epasit Uni-Reparaturmörtel verschließen. Freiliegendes Fugen-Mauerwerk vorab mit Spritzbewurf epasit MineralSanoPro hb und einer Unterputzlage mit epasit Uni-Reparaturmörtel (max. Schichtdicke 10 mm/Lage) oder mit epasit MineralDicht sperr (max. Schichtdicke 15 mm /Lage) versehen. Auf vollfugig und planeben hergestelltem Mauerwerk kann epasit MineralDicht flex direkt aufgebracht werden. Am Wand-Bodenanschluss eine Hohlkehle mit epasit MineralDicht sperr einziehen.

Verarbeitung:

Trockenkomponente mit Flüssigkonzentrat im Massenverhältnis 3:1 vermischen, was einem Sack epasit MineralDicht plast (30 kg) zu einem Kanister epasit MineralDicht flex (10 l) entspricht. Material mit langsam laufendem Rührwerk gründlich durchmischen.

epasit MineralDicht flex in mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleichbleibender Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Folgelage nach dem Ansteifen der vorherigen aufbringen. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten und eventuell eine Hohlkehle mit epasit MineralDicht sperr einziehen. Bei Arbeitsunterbrechungen Dichtungsschlämme „auf Null“ ausziehen. Trockenschichtdicke einhalten, bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 2,5 mm. Maximale Gesamtschichtdicke von 5 mm soll nicht überschritten werden.

Lieferform:

epasit MineralDicht plast In Papiersäcken à 30 kg	(weiß) Artikel-Nr. 50100106 (grau) Artikel-Nr. 50100101	42 Sack/Palette
epasit MineralDicht flex dsf In Kanister à 10 l	Artikel-Nr. 50100118	40 Kanister/Palette



MineralDicht flex

zweikomponentige, rissüberbrückende Dichtungsschlämme aus Zement-Trockenmörtel und lösemittelfreier Flüssigkomponente zur flexiblen Abdichtung nach DIN 18533 / DIN 18535 mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP).

Verbrauch:

Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser	ca. 3 kg/m ²	entspricht ca. 2 mm Schichtdicke (2 Lagen)
drückendem Wasser	ca. 4,5 kg/m ²	entspricht ca. 3,0 mm Schichtdicke (3 Lagen)
Behälterabdichtungen	ca. 4,5 kg/m ²	entspricht ca. 3,0 mm Schichtdicke (3 Lagen)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Größtkorn (angemischtes Material)	0,25 mm
Rohdichte (angemischtes Material)	1,764 g/cm ³
Zugfestigkeit und Zugdehnung nach DIN EN 527-1	0,6 MPa (9,8%)
Rissüberbrückung	≤ 0,4 mm
Rissüberbrückungsklasse nach DIN 18533-1	R1-E/R1-B
Wasserdichtheit im Einbauzustand	bis 10 m Wassersäule
Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18533-1	W1-E, W3-E, W4-E, W2.1-E, W1-B, W2-B
Baustoffklasse nach DIN EN 13501-1	A1, nicht brennbar
allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)	P-P000340289-2 (Kiwa GmbH)
Topfzeit/Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lagerung:

epasit MineralDicht plast trocken lagern. Flüssigkomponente epasit MineralDicht flex dsf trocken und frostfrei lagern, 12 Monate.

Entsorgung:

Entleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste sind Sondermüll. Angemachte Materialreste aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.



MineralDicht flex

zweikomponentige, rissüberbrückende Dichtungsschlämme aus Zement-Trockenmörtel und lösemittelfreier Flüssigkomponente zur flexiblen Abdichtung nach DIN 18533 / DIN 18535 mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP).

Besonders zu beachten:

Angemischtes Material innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Die Verarbeitungszeit verkürzt sich bei hohen und verlängert sich bei tieferen Temperaturen. Werkzeug im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Frische Abdichtung ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen, gegebenenfalls feucht halten. Frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit epasit MineralDicht flex ausgebessert werden. Mit epasit MineralDicht flex beschichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrosten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- und extern fremdüberwacht. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.